

Anlage zu Endbericht

Übersicht - GVO-Überwachung und Monitoring bei Saatgut, Saison 2006/07

1.) Anerkennungs- und Zulassungsverfahren in Österreich

	Anzahl gem. SG-GT-VO und Meldung § 9 SaatG 1997	geplante Überprüfungen/Audits	durchgeführte Audits
Saatgutunternehmen/ -aufbereitungsstelle	12	12	12

Arten	geschätzte Anzahl Partien Anerkennung/ Zulassung	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon positiv
Mais	800	55	56	56	1 ^{*1)}
Sojabohne	150	12	20	20	0
Raps	70	5	7	7	0
Summe:	1.020	72	83	83	1

Neben den GVO-Untersuchungszertifikaten zu den beprobten Partien wurden im Rahmen der Audits zusätzlich Zertifikate für das in der Feldproduktion verwendete Ausgangssaatgut angefordert und bewertet.

***1) Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland Österreich, Herkunft Ausgangssaatgut für Feldproduktion Chile und USA, eine geringfügige GVO-Verunreinigung mit NK603 (<0,1%) nachgewiesen:**

A-Nr. 2006/62585: 1. Untersuchung 2 x 1500 Korn, signifikant POSITIV
2. Bewertung – quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% 35 S hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA

Seitens des Antragstellers auf Saatgutenerkennung wurde ein den Anforderungen gem. Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

2.) Inverkehrbringung in Österreich – Verbringung von EU- und Drittlands- partien in Österreich, Maßnahmen im Rahmen der Saatgutverkehrskontrolle

Anzahl Saatgutunternehmer/ Inverkehrbringer	geplante Über- prüfungen/Audits	durchgeführte Audits
ca. 500	30	58

Arten	geschätzte Anzahl Partien in Verkehr	geplante Über- prüfungen inkl. Untersuchungen	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO positiv
Mais	55	25	23	23	1 ^{*2)}
Sojabohne	5	2	4	4	1 ^{*3)}
Raps, Rübsen	20	8	11	11	0
Summe:	80	50	38	38	2

Grundsätzlich wurde zu allen beprobten Partien, auch außerhalb des Monitorings GVO-Untersuchungszertifikate angefordert und bewertet.

***2) Es wurde bei einer Maispartie, Erzeugerland Chile, eine geringfügige GVO-Verunreinigung (<0,1%) mit MON810 und Bt11 nachgewiesen:**

- A-Nr. 2006/10805**
1. Untersuchung 2 x 1500 Korn, signifikant POSITIV
 2. Bewertung – quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% 35 S hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Mais DNA

Seitens des Antragstellers auf Saatguterkennung wurde ein den Anforderungen gem. Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

***3) Es wurde bei einer Sojabohnepartie, Kategorie V3, Erzeugerland Kanada, eine geringfügige GVO-Verunreinigung (<0,1%) mit RoundupReady-Soja (RR-Soja) nachgewiesen:**

- A-Nr. 2006/10869**
1. Untersuchung 1 x 3000 Korn, signifikant POSITIV
 2. Bewertung – quantitativer GVO-Nachweis: <0,1% RR-Soja hältige DNA im Verhältnis zur Gesamt Sojabohne DNA

Seitens des Antragstellers auf Saatguterkennung wurde ein den Anforderungen gem. Methoden für Saatgut und Sorten konformes GVO-Untersuchungszertifikat mit negativem Erstuntersuchungsergebnis vorgelegt. Somit erfüllt die Partie die Anforderungen an die Saatgut-Gentechnik-Verordnung.

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

3.) Vermehrungssaatgut, Feldanerkennung und Kontrollanbau

Feldanerkennung:

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen Saatgut	eingeleitete Untersuchungen (Saatgut)	vorhandene Ergebnisse (Saatgut)	davon GVO positiv
Mais	10	12	12	0
Sojabohne	5	5	5	0
Raps	4	6	6	0
Summe	19	23	23	0

In den Ausgangssaatgutpartien für die Feldproduktion wurde in den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

Arten	geplantes Monitoring in Saatgutvermehrungen am Feld	durchgeführte Untersuchungen in Saatgutvermehrungsbeständen (Komponenten)	Anzahl der Blattproben zur Untersuchung eingeleitet	davon GVO positiv
Mais	30	29	171	2 ^{*4)}
Sojabohne	5	5	7	0
Raps	3	4	10	0
Summe	38	38	188	2

***4) Details:**

A-Nr. 2006/62679: Es wurden in einer Saatgutvermehrungsfläche in der männlichen Komponente mit Produktionsland Chile insgesamt 25.100 Pflanzen geprüft, davon wurden 15 Outcrosses ermittelt, Blattproben entnommen und die Pflanzen bereinigt (=zerstört).

Eine Blattprobe wurde mit einem signifikant positiven GVO-Nachweis mit MON810 identifiziert.

A-Nr. 2006/63333: Es wurden in einer Saatgutvermehrungsfläche in der weiblichen Komponente mit Produktionsland Chile insgesamt 52.700 Pflanzen geprüft, davon wurden 3 Outcrosses ermittelt, Blattproben entnommen und die Pflanzen bereinigt (=zerstört).

Eine Blattprobe wurde mit einem signifikant positiven GVO-Nachweis mit MON88017 identifiziert.

In beiden Fällen wurde umgehend aufgrund der vorläufigen Untersuchungsergebnisse seitens des Bundesamtes für Ernährungssicherheit ein Maßnahmenkatalog zur Vermeidung eines Gentransfers in und aus der Feldvermehrung und in der Saatgutaufbereitung an den Antragsteller auf Saatgutankennung mit Vorschreibung strikter Maßnahmen obligat vorgeschrieben.

Kontrollanbau:

Arten	Anzahl der Kontrollanbau-parzellen	Anzahl der Blattproben zur Untersuchung eingeleitet	vorhandene Ergebnisse (Blattproben)	davon GVO positiv
Mais	154	20	20	0
Sojabohne	82	2	2	0
Raps	61	7	7	0
Summe	297	29	29	0

Im Bereich Kontrollanbau wurde in den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

4.) Sortenzulassung in Österreich

Arten	geplante Überprüfungen inkl. Untersuchungen Saatgut	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO negativ	davon GVO positiv
Mais	10	15	15	15	0
Sojabohne	5	4	4	4	0
Raps	5	6	6	6	0
Summe:	20	25	25	25	0

In den durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.

5.) Folgemaßnahmen / Auflagen für das Erntegut aus der Feldanerkennung 2007

Arten	eingeleitete Untersuchungen	vorhandene Ergebnisse	davon GVO negativ	davon GVO positiv
Mais	14	14	13	1

Es wurde bei einer nicht endgültig anerkannten Maispartie eine geringfügige GVO-Verunreinigung (<0,1%) nachgewiesen (Details siehe Endbericht 2006/07).

In den restlich durchgeführten – stichprobenartigen – Untersuchungen wurde keine GVO-Verunreinigung nachgewiesen.